

# Infos zu EMPART



EMPART initiiert und unterstützt Gemeindegründungsbewegungen in Gebieten, in denen es keine Gemeinde gibt. 97% der Länder, die vom Evangelium am wenigsten erreicht sind, befinden sich im sogenannten 10/40 Fenster, zwischen dem 10. und dem 40. Breitengrad nördlich des Äquators. EMPART arbeitet primär in Indien und Nepal, in den nächsten Jahren ist eine Ausbreitung in andere Länder Südasien angestrebt.

## Zahlen und Fakten zu Südasien

- Südasien umfasst die Staaten Indien, Nepal, Bhutan, Bangladesh, die Malediven, Pakistan, Sri Lanka, Afghanistan, Myanmar, Tibet und Iran.
- Im gesamten südasiatischen Raum leben 1.3 Milliarden Menschen, also 23% der Weltbevölkerung. Allein in Indien leben 1 Milliarde Menschen.
- In Südasien gibt es mehr als 850 Sprachen. In manchen Regionen trifft man alle paar Kilometer auf einen anderen Dialekt!
- Südasien ist die Geburtsstätte von vier der größten Weltreligionen: dem Hinduismus, Buddhismus, Jainismus und dem Sikhismus.
- Tiefe Armut und eine ungleiche Verteilung von Besitz prägen die Wirtschaft.

## Nordindien: Zentrum des Hinduismus

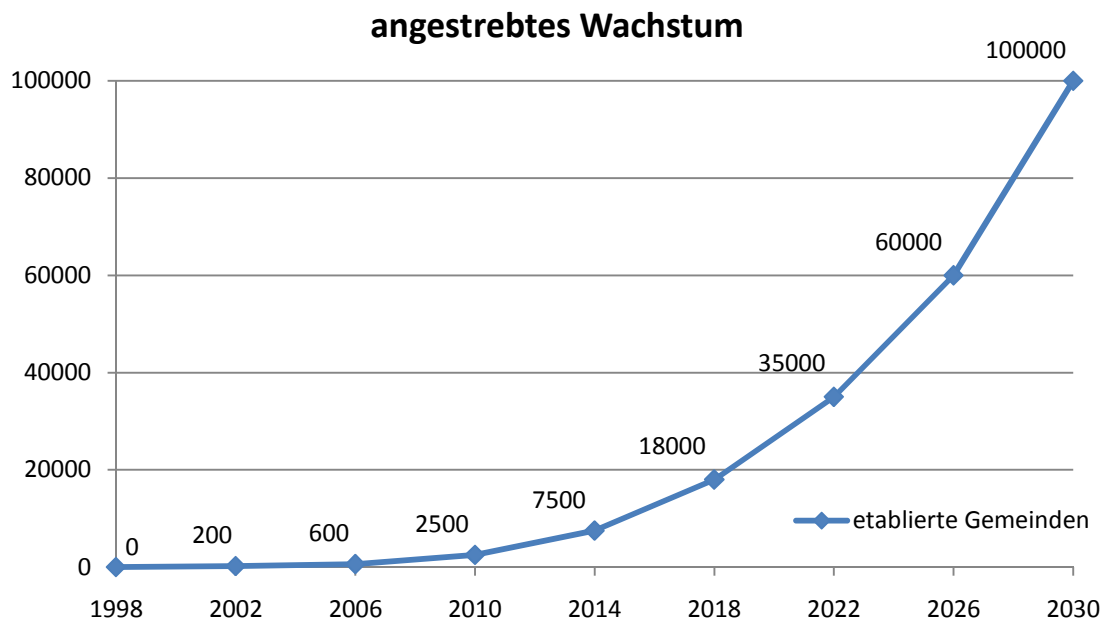
Indien hat eine lange Kirchengeschichte, die bis zum Apostel Thomas zurückreicht. Vor mehr als 200 Jahren wurden hier von William Carey die ersten Missionsversuche der Neuzeit gestartet. Ein Großteil des Wachstums, den die indische Kirche erlebt hat, ereignete sich jedoch im Süden und Nordosten des Landes, wo es heute viele lebendige Gemeinden gibt. In Nordindien hingegen leben nach wie vor die meisten unerreichten Volksgruppen. Deshalb hat Empart seine Gemeindegründungsarbeit in Nordindien begonnen. Noch immer gibt es hier in 500.000 Dörfern keine Gemeinden. Für die Vollendung des Missionsauftrages ist das „Hindu-Zentrum“ jedoch von strategischer Bedeutung:

- Der Ganges-Gürtel ist eine der am dichtest bevölkerten Regionen der Welt.
- Neu-Delhi ist Hauptstadt und Zentrum der politischen Macht.
- Nordindien ist als Hochburg des Hinduismus bekannt.
- Nur 0,14% der 500 Mio. Nordindier sind Christen; im restlichen Indien sind es 4,5%.

### Vision: 100.000 Gemeinden bis 2030

EMPART initiiert und unterstützt Gemeindegründungsbewegungen unter unerreichten oder wenig erreichten Volksgruppen. Der Name ist auch Konzept: EMpowering & PARTnering – EMPART ermächtigt einheimische Christen, ihre Landsleute mit Jesus bekannt zu machen und setzt dabei auf die Partnerschaft mit der weltweiten Gemeinde.

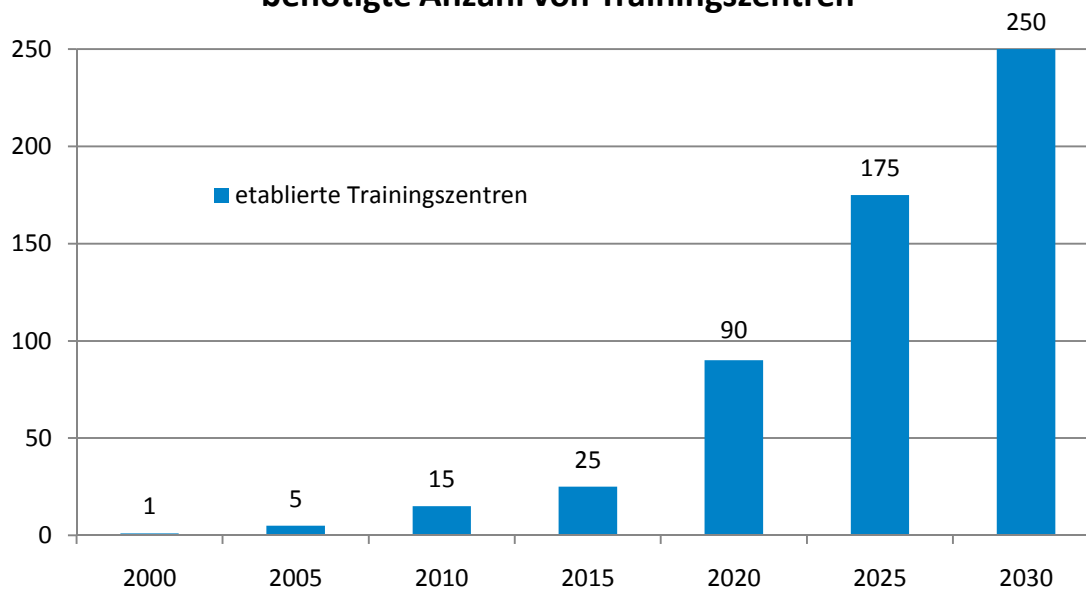
Das oberste Ziel: 100.000 selbstständige Gemeinden bis zum Jahr 2030.



Um Nationen durch die Nachricht von Jesus nachhaltig zu verändern braucht es lebendige Gemeinden vor Ort. EMPART bildet seine Gemeindegründer vor Ort in eigenen Trainingszentren selber aus. Um das Ziel von 100.000 Gemeinden bis zum Jahr 2030 erreichen zu können, sollen 250 solcher Zentren aufgebaut werden.

Die Trainingszentren bieten den einheimischen Christen eine gute Lernatmosphäre. Hier leben und arbeiten die Studenten mit dem Empart-Pastor und seiner Familie zusammen. Neben dem theoretischen Bibelunterricht wird großer Wert auf Charakterschulung, praktische Erfahrung und Gebet gelegt. Da sich die Zentren direkt im Feld befinden, haben die Studenten viele Möglichkeiten zu predigen und Erfahrungen im Gemeindeaufbau zu sammeln. Bereits während der Ausbildung sollte sich jeder Student einen Ort für die Gründung seiner ersten Gemeinde suchen. Bedingung ist, dass es dort noch keine Gemeinde gibt. Um den Gemeindegründer auch nach der Ausbildung zu unterstützen, stellt Empart ihm einen Gebietskoordinator und einen Regionalleiter zur Seite. Sie arbeiten als Team und treffen sich regelmäßig. In der Anfangszeit ist dies oft der einzige Kontakt zu Christen. Um ihre Fähigkeiten im Predigen und Leiten beständig weiterzuentwickeln und Gemeinschaft mit anderen Christen zu haben, nehmen die Gemeindegründer regelmäßig an Konferenzen und Leitertagungen teil. Auch für die Ehefrauen bietet Empart spezielle Kurse, Treffen und Konferenzen an.

### benötigte Anzahl von Trainingszentren



Soziale Projekte sind ein wichtiger Teil der Gemeindegründungsarbeit von Empart unter Unerreichten. Sie werden ausschließlich von den entstandenen Gemeinden vor Ort durchgeführt mit dem Ziel, Menschen für Jesus zu gewinnen. Nähere Informationen zu den sozialen Projekten gibt es unter [www.empart.de](http://www.empart.de).